Euro-Gipfel

Brüssel, den 26. November 2026
(OR. en)

EURO 508/26

EUROSUMMIT 2
TSGC 9

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Delegationen
Betr.:	Tagung des Euro-Gipfels (26. November 2026) – Erklärung

Die Delegationen erhalten anbei die Erklärung, die auf der vorgenannten Tagung vom Euro-Gipfel vereinbart wurde.

Erklärung des Euro-Gipfels (Treffen im inklusiven Format)

1. Wir haben die derzeitige wirtschaftliche und finanzielle Lage erörtert. Die Wirtschaft des Euro-Währungsgebiets hat sich angesichts erneuten Drucks von außen als widerstandsfähig erwiesen, da sich die Wirtschaftstätigkeit besser als erwartet entwickelt hat, der Arbeitsmarkt nach wie vor robust und der Finanzsektor weiterhin solide ist. Angesichts der Herausforderungen im Zusammenhang mit der höheren Inflation, den steigenden globalen Zinssätzen und der erhöhten Unsicherheit sollten sich unsere politischen Maßnahmen weiterhin auf die Stärkung der Widerstandsfähigkeit, die Erhaltung einer soliden und tragfähigen öffentlichen Finanzierung und die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit konzentrieren.

2. Eine wirksame Koordinierung unserer Wirtschafts- und Haushaltspolitik ist von zentraler Bedeutung, um ein nachhaltiges und inklusives Wachstum zu gewährleisten. In Kenntnis des Schreibens des Präsidenten der Euro-Gruppe vom 18. November 2026 ersuchen wir die Euro-Gruppe, die wirtschaftlichen, haushaltspolitischen und finanziellen Entwicklungen weiterhin zu beobachten. Ferner ersuchen wir die Euro-Gruppe, regelmäßig über die Arbeiten zur Stärkung der internationalen Rolle des Euro Bericht zu erstatten. Wir sind nach wie vor fest entschlossen, gemeinsam die Spar- und Investitionsunion auf entschiedene und rasche Weise zu verwirklichen.

3. Wir erinnern an die im Fahrplan „Ein Europa – ein Markt“ eingegangene Verpflichtung, bis Ende 2026 eine Einigung über den digitalen Euro zu erzielen, und betonen, wie wichtig es ist, die Gesetzgebungsarbeiten rasch abzuschließen und die nächsten vorbereitenden Maßnahmen zu beschleunigen. Dies wird es dem Eurosystem ermöglichen, die notwendigen Vorbereitungsarbeiten für die rechtzeitige Ausgabe des digitalen Euro voranzubringen.

4. Wir begrüßen die Informationen der Präsidentin der Europäischen Zentralbank, der Präsidentin der Kommission und des Präsidenten der Euro-Gruppe über den jüngsten Austausch mit den großen Volkswirtschaften über die Weltwirtschaft und makroökonomische Ungleichgewichte. Die Fortführung des Dialogs wird dazu beitragen, ein gemeinsames Verständnis der Ursachen von Ungleichgewichten sowie der konkreten politischen Maßnahmen zu entwickeln, die erforderlich sind, um diese auf geordnete Weise abzubauen. Wir ersuchen die Präsidentinnen und den Präsidenten, dem Euro-Gipfel zu gegebener Zeit Bericht über die Ergebnisse des Dialogs Bericht zu erstatten.